

Video-Kassette 104 ✓

Z u m P r o g r a m m

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

A s t a - K o n z e r t

**J. Ibert**

In der "Suite Symphonique" versucht Ibert das kontrastreiche Antlitz des "modernen" Paris in kurzen Szenen zu skizzieren - die Métro um 8 Uhr morgens, das Erwachen der Straßen in der Vorstadt (Faubourgs), die Moschee gegenüber dem Zoologischen Garten, Tanzbar-Athmosphäre und aufdringlichen Nachkriegsluxus in einem Restaurant im Boulogner Wald, ein Werbeplakat für den Ozeandampfer "Ile de France" und einen Jahrmarksaufzug auf dem Montmartre oder in Neuilly. Das Werk ist im wesentlichen der Musik zu Jule Romains 1930/31 im Théâtre Pigalle gespielten Stück "Donogo" entnommen.

**A. Copland**

Die vor kurzem verstorbene amerikanische Tänzerin Martha Graham hob Aaron Coplands Ballett "Appalachian spring" 1944 mit ihrer Truppe aus der Taufe. Der Aufführungsort bot damals nur Platz für ein kleines Ensemble. Aufgrund des großen Erfolgs entschloß sich Copland später, das Werk für Sinfonieorchester zu instrumentieren, gab aber keiner der beiden Fassungen den Vorzug, sondern führte beide immer wieder auf

**H. Eisler**

Die Suite Nr. 5 op. 34 entstammt Eislers Musik zu dem 1933 in Paris aufgeführten Film "Dans les rues" nach einem Roman von J.H. Rosny, der sich mit dem Schicksal verwahrloster Jugendlicher in den Straßen von Paris auseinandersetzt. Die Filmmusik zu dem ebenfalls 1933 in Paris gedrehten Spielfilm "Le Grand Jeu" (das große Spiel) - er zeigt das Leben französischer Fremdenlegionäre in Nordafrika - lieferte Eisler das Material für seine Suite Nr. 6 op. 40. Die dem Jazz der 20er Jahre angenäherte Besetzung kam - besser als Streicherensembles - unter anderem auch den mikrofon- und aufnahmetechnischen Notwendigkeiten der Zeit entgegen.

**I. Strawinsky**

Die 1943 gegründete Band des Klarinette und Saxophon spielenden Charles Woodrow ("Woody") Herman spielte die schwärzeste Musik aller weißen Kapellen und faszinierte Strawinsky so nachhaltig, daß er 1945/46 für die Band und Woodys "Ebenholz"-Klarinette sein "Ebony Concerto" komponierte. Obwohl Strawinskys eingehendste Auseinandersetzung mit dem Jazz, ist daraus doch allenfalls eine "jazzoid-neoklassizistische Orchestersymphonie" (Lindlar) geworden, die vor allem durch die ungewöhnlich große Besetzung aus dem Rahmen fällt.

**F. Gulda**

Das 1980 für Heinrich Schiff geschriebene "Konzert für Cello und Bläserorchester" stellt zum Teil "neue" Anforderungen an den Solisten. In Jazz- und Rocknähe gerücktes Cellospiel wird mit "idyllischen" und improvisatorischen Teilen konfrontiert, während der letzte Satz den Hörer mit alpenländischer Blasmusik erfreut...

Orchester - jazzt mal anders !

Es spielen Orchester und Bands aus Studierenden der Musikhochschule und Gästen.

Solo-Violoncello: Wolfgang Lessing  
Leitung: Joachim Tschiedel, Oliver Weder

Mittwoch, 8. Mai 1991, 19.30

Großer Saal



Eschersheimer Landstraße 29-39  
6000 Frankfurt am Main 1  
Telefon (069) 154007-0

Programm

Die Mitwirkenden

<b>Violine</b> Irmel Augst Stefanie Barner Maiko Gartenholz Markus Gonther Julia Huber Daniela Wabnitz	<b>Fagott</b> Lars Rößler <b>Saxophon</b> Peter Atrott, Ts a.G. Gernot Deckert, Ts a.G. Dejan Presicek, As a.G. Tobias Seik, Bs a.G. Simon Waldvogel, As a.G.	<b>Jaques Ibert</b> (1890-1962)	<b>Suite Symphonique "Paris"</b> - Le Métro - Faubourgs - La Mosquée de Paris - Restaurant au Bois de Boulogne - Le Paquebot "Ile-de-France" - Parade Fontaine
<b>Viola</b> Stefan Spielberger Dagmar Stiehler Doris Völker	<b>Horn</b> Christiane Ebert Nicolai Frey	<b>Aaron Copland</b> (1900-1990)	<b>Appalachian spring</b> Ballett für 13 Instrumente
<b>Cello</b> Tobias Bonz Lukas Dreyer Martina Rühmkorff	<b>Trompete</b> Heiko Herrmann Britta Jobst a.G. Christian Meyers Stefan Nommensen Thilo Schramm	<b>Hanns Eisler</b> (1898-1962)	<b>Einzelsätze aus den Filmmusiksuiten</b> Nr.5 op.34 "Dans les rues" und Nr.6 op.40 "Le Grand Jeu" - Nr.6/1 Allegro - Nr.5/1 Präludium - Nr.5/2 Intermezzo - Nr.5/3 Larghetto - Nr.6/3 Andante, Alla marcia
<b>Baß</b> Marc-André Haller Stefan Zwick Magdalena Kärner	<b>Posaune</b> Michael Büttler Christoph Koert Matthias Warzecha		
<b>Flöte</b> Ute J. Bamberger Judith Ullenboom	<b>Tuba</b> Josef Juhasz		
<b>Oboe</b> Bettina Eger Christian Graf Susanne Krahl	<b>Gitarre</b> Stefan Schmitt	<b>Igor Strawinsky</b> (1882-1971)	<b>Ebony Concerto (1945)</b> - Allegro moderato - Andante - Moderato.Con moto.Moderato.Vivo
<b>Klarinette</b> Heinz Lyko Martin Pfister, B-C1 Claudia Rack Christian Seibold Christine Winter Klaus-J. Zickler, Es-C1	<b>Harfe</b> Elisabeth Russ <b>Klavier</b> Konrad Georgi Ulrich Mayer Christian Richter <b>Schlagzeug</b> Guido Beck Bernd Mallasch Martin Sachs	<b>Friedrich Gulda</b> (*1930)	<b>Konzert für Cello und Blasorchester</b> - Ouvertüre - Idylle - Cadenza - Menuett - Finale alla marcia -> als Zugabe wiederholt